

Falken-Dramatik bis zum letzten Schuss

Das dritte Wettkampfwochenende sah eine überlegene Vorstellung des amtierenden Luftpistole-Bundesligameisters SV Kriftel, der in Bassum zwei glatte 5:0 Siege feierte und nach dem Erfolg über die ebenfalls bis dahin ungeschlagenen Braunschweiger die alleinige Führung in der Bundesliga Nord übernahm. Wesentlich spannender machten es die Dasbacher Falken, die in der heimischen Sporthalle der Idsteiner Limesschule nach der knappen Niederlage gegen Raesfeld den zweiten Wettkampf gegen die SSG Teutoburger Wald mit dem letzten Schuss für sich entschied. Der letzte Schuss von Sander Nooij in die Zehn sicherte den Falken-Sieg in einem dramatischen Match.

Im niedersächsischen Bassum startete der SV Kriftel mit einem sicheren 5:0 Sieg gegen Freischütz Wathlingen. Die Mannschaft aus dem Kreis Celle hatte auf allen fünf Mannschaftspositionen gegen die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz keine Siegchance. Christian Reitz (391:376), Mathias Putzmann (390:370), Aaron Sauter (373:361), Andreas Fix (376:371) und Dominik Sängner (379:367) setzten sich für Kriftel durch.

Einen Tag später kam es zum mit Spannung erwarteten Spitzenduell der ungeschlagenen Teams aus Kriftel und Braunschweig. Die Taunusstädter bestätigten ihre gute Form vom Vortag und feierten einen nicht erwarteten deutlichen Sieg über den Bundesligavizemeister. Im Spitzenduell siegte Christian Reitz mit 390:382 Ringen gegen Oleg Omelchuk. Mathias Putzmann behauptete sich mit 383:382 Ringen gegen Patrick Meyer und Aaron Sauter siegte mit 377:375 Ringen gegen Michael Bittner. Auf den hinteren Mannschaftspositionen punkteten Andreas Fix (378:373) und Dominik Sängner (378:366) gegen die chancenlosen Braunschweiger.

Für den zweiten hessischen Erstligisten begann das dritte Wettkampfwochenende in der heimischen Sporthalle der Idsteiner Limesschule vor rund 300 Zuschauern mit einer unglücklichen 2:3 Niederlagen gegen die ungeschlagenen Gäste aus Raesfeld. Die Dasbacher Falken lagen im Vergleich der fünf Einzelbegegnungen früh mit 1:4 in Rückstand, doch nach 40 der 50-minütigen Schießzeit war das Match wieder offen. Christian Metten, der gegen Jan Brückner mit zwei 96er Serien stark begonnen hatte, konnte seine Form nicht halten und verlor gegen den stärker werdenden Raesfelder mit 376:381 Ringen. Danach konnte Heiko Litterscheid auf der fünften Mannschaftsposition gegen Dennis Walendi (367:371) das 0:2 nicht verhindern und dann fiel vorzeitig die Entscheidung zugunsten der Niedersachsen durch Bart Liebens, der gegen die Dasbacher Nummer drei, Matthias Schwender knapp mit 376:375 ringen gewann. Sander Nooij auf der Spitzenposition gegen Christian Brabender (377:371) und Halil Karaca, der auf Position vier zunächst ein 371:371 Remis schaffte und das anschließende Shoot-Off gegen Sven Brückner mit 10:9 gewann, konnten nur noch auf 2:3 verkürzen.

Sander Nooij sichert den Sieg der Dasbacher Falken

Am Sonntagmittag standen die Dasbacher Falken in der zweiten Begegnung der SSG Teutoburger Wald gegenüber und schienen auf einen sicheren Sieg

zuzusteuern. In den Zwischenständen führten die Gastgeber bis zur 40. Minute, bevor die Gäste aus dem Landkreis Osnabrück den Wettkampf zu ihren Gunsten drehten. Olga Kimla brachte die Gäste aus dem Teutoburger Wald gegen Christian Metten mit 378:369 Ringen in Führung, bevor Matthias Schwender die 375er Vorgabe von Stefan Krause um einen Ring übertraf. „Ich hatte lange die Führung, doch plötzlich war der gelbe Punkt weg“, erzählte Schwender über die spannende Schlussphase der Begegnung auf Position drei. „Da habe ich eine Pause gemacht und mir das Ergebnis meines Gegners angeschaut. Da habe ich unter Druck gestanden.“ Der Dasbacher bestand die Herausforderung und sorgte für den 1:1 Ausgleich, bevor Halil Karaca in einer ähnlich spannenden Begegnung gegen Jakob Wasilewski für die 2:1 Führung der Falken sorgte. „Ich weiß, dass ich ab dem 21., 22. Schuss Probleme habe, denen wollte ich vorbeugen“, erzählte Karaca, als er nach 96 und 95 Ringen in den ersten beiden Zehn-Schuss-Serien eine Pause machte. „Da habe ich gesehen, dass ich haushoch führte und die Spannung war weg.“ Halil Karaca konnte seine Form nicht halten, während sein Gegner Ring für Ring aufholte. Schließlich rettete er ein knappes 370:367 zur 2:1 Führung ins Ziel. Heiko Litterscheid schien auf der fünften Mannschaftsposition gegen Lavinia Angelini lange Zeit keine Siegchance zu haben. Als seine Gegnerin in der Schlussphase stark nachließ, holte der Dasbacher auf, konnte aber die 365:368 Niederlage zum 2:2 nicht verhindern. Jetzt lagen alle Augen auf der Falken-Spitzenposition, wo der Niederländer Sander Nooij sich einen tollen Zweikampf mit dem Italiener Mauro Badaracchi lieferte. Von seinem glänzenden 98er Auftakt profitierte die Dasbacher Nummer eins, bevor Badaracchi in jeder Zehn-Schuss-Serie einen Ring nach dem anderen aufholte. Schließlich legte er Sander Nooij gute 380 Ringe vor, gegen die der Niederländer bis zur letzten Minute der Schießzeit kämpfte. Mit dem letzten Schuss glückte dem niederländischen Nationalschützen eine Zehn und der umjubelte 381:380 Sieg zum 3:2 für Dasbach. „Das waren zwei sehr knappe Wettkämpfe. Heute war es für uns die Pflicht zum Sieg, gestern wäre es die Kür gewesen“, sagte Falken-Trainer Jens Kosmann nach dem glücklichen Sieg. „Der Klassenerhalt ist sicher. Jetzt wollen wir ein positives Punktekonto in dieser Saison erreichen.“

Die Ergebnisse und Tabelle:

Luftpistole - 1. Bundesliga Nord

Bad Westernkotten – Teutoburger Wald	3:2	
Schirumer Leegmoor – Bremerhaven	3:2	
Dasbach – Raesfeld	2:3	
Berlin – Braunschweig	0:5	
Kriftel – Wathlingen	5:0	
Bassum – Fahrdorf	4:1	
Bremerhaven – Bad Westernkotten	4:1	
Schirumer Leegmoor – Raesfeld	3:2	
Dasbach – Teutoburger Wald	3:2	
Braunschweig – Kriftel	0:5	
Fahrdorf – Berlin	1:4	
Bassum – Wathlingen	4:1	
1. SV Kriftel	29:1	12:0
2. Braunschweiger SG	25:5	10:2

3. SpS Raesfeld	20:10	10:2
4. SV Bassum	19:11	8:4
5. SV Schirumer Leegmoor	15:15	6:6
6. SV Falke Dasbach	14:16	6:6
7. GTV Bremerhaven Seestadtteufel	12:18	4:8
8. Freischütz Wathlingen	11:19	4:8
9. SpS Fahrdorf	11:19	4:8
10. SSV Bad Westernkotten	7:23	4:8
11. PSV Olympia Berlin	10:20	2:10
12. SSG Teutoburger Wald	7:23	2:10

Knappe Niederlage bei Klein-Welzheimer Heimpremiere

Erstmals nach dem Aufstieg in die zweite Liga gingen die Klein-Welzheimer Luftpistolenschützen als Gastgeber in den Stand. Im Schützenhaus von Ravolzhausen trafen die Schützlinge von Trainer Heiko Dörr auf die erfahrenen Brühler Schützen, die bereits mehrfach Erstligaerfahrung sammelten. Nach dem gelungenen Saisonstart mit zwei Siegen ging es für beide Teams um die Tabellenführung und die Gäste aus Brühl erwischten den besseren Start. Nach 20 Minuten stand es in allen fünf Einzelbegegnungen zugunsten der Rheinländer. Erst nach einer halben Stunde sahen die Verantwortlichen der Klein-Welzheimer, dass ihr junges Team sich wieder eine Siegchance erarbeitete. Nico Deck brachte den Aufsteiger mit 1:0 nach dem 370:369 Sieg gegen Lieselotte Janssen in Führung. Doch die Brühler Gäste spielten ihre ganze Erfahrung aus und ließen sich in den knappen Entscheidungen nicht aus der Ruhe bringen. Auf der Spitzenposition glückte Markus Gather für Brühl mit 376:374 Ringen gegen Sören Korn aus. Danach übertraf Philipp Sersch die 365er Vorgabe von Philip Heyer, der mit zwei schwachen Schüssen in der Schlussphase dem Brühler die Siegchance eröffnet hatte. Sersch siegte mit 368 Ringen und konnte sich zusammen mit Jürgen Korn freuen, der die 373er Vorgabe von Florian Peter um einen Ring überbot und für die Vorentscheidung zum 3:1 sorgte. Cora Dörr, die gegen Nadine Reichelt zunächst ein 363:363 Remis geschafft hatte und das anschließende Shoot-Off mit 10:8 gewann, konnte nur noch auf 2:3 für Klein-Welzheim verkürzen. „Wir haben schwach begonnen, da haben wir die Ringe liegen lassen“, meinte Heiko Dörr, doch der Klein-Welzheimer Trainer zeigte sich zufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge. „Wir haben auf die technischen Komponenten geachtet und das Team sollte die Trainingsinhalte umsetzen. Das war noch nicht so stabil.“ Der Klein-Welzheimer sieht die Saisonhöhepunkte für seine besten Schützen in der Teilnahme an den Europameisterschaften im März 2019. „Das ist unser Ziel und bisher passt das alles sehr gut.“

Dritter Sieg für Hegelsberg-Vellmar

Gegen Erstligaabsteiger Pier gelang dem Team vom SV Hegelsberg-Vellmar ein 3:2 Sieg zum Auftakt des Wettkampftages im Schützenhaus des SV Goldene Zehn Ravolzhausen. Den dritten Sieg in Folge für die Nordhessen sicherten Stefan Ziehn (364:360), Niklas Buhre (374:357) und Christian Hollstein (366:355) auf den hinteren Mannschaftspositionen. Auf den Spitzenpositionen hatten Thomas Hucke (370:376) und Lev Berner (369:372) ihre Begegnungen verloren. Nach dem dritten Saisonsieg stehen die Hegelsberger gemeinsam mit dem Brühler SC an der Tabellenspitze und haben gute Chancen, die Aufstiegsrunde zur Rückkehr in die erste Liga zu erreichen.

Das Duell der bisher sieglosen Teams aus Windecken und Biebrich endete mit einem Shoot-Off, dass beim Stand von 2:2 durch Kathrin Türpitsch entschieden wurde. Die Nummer drei des SC Windecken gewann mit 10:5 gegen Kirstin Steinert. Zuvor hatten Marko Kuckuck (375:373 gegen Sylvie Schmit) und Kai Schlegel (368:358 gegen René Opper) für Windecken gepunktet. Die beiden Biebricher Punkte hatten Christian Schäberle (371:360 gegen Andre Craul) und Daniel Tkocz (371:357 gegen Patricia Seipel) gewonnen.

Starke Leistung von Holger Simon nicht belohnt

Die Raunheimer Tellschützen haben den zweiten Saisonsieg in der zweiten Luftpistole-Bundesliga West knapp verpasst. In Bonn unterlag das Tell-Team den Gastgebern von SpS Ännchen Bad Godesberg knapp mit 2:3 und verpassten die Chance, sich nach dem zweiten Wettkampftag in der Spitzengruppe zu etablieren.

Nicht belohnt wurde die starke Leistung von Holger Simon, der auf der Raunheimer Spitzenposition mit 376:382 Ringen von der Leistungssteigerung des Bad Godesberger Markus Kremser überrascht wurde. Auch auf den Mannschaftspositionen zwei und vier steigerten sich bei den Gastgebern Gesine Röhrig-Schmitz (370) und Vanessa Hollfoth (368) zu ihren besten Saisonleistungen und übertrafen damit die Raunheimer Maik Schamber (364) und Volker Lautenschläger (362). So blieben dem Tell-Team nur zwei Einzelpunkte, die Christoph Schneider auf Position drei mit 365:361 Ringen gegen Dirk Beuth und Matthias Götz auf Position fünf mit 355:353 Ringen gegen Michael Weber gewannen.

Die Ergebnisse und Tabelle:

Luftpistole - 2. Bundesliga West

Hegelsberg-Vellmar – Pier	3:2	
Klein-Welzheim – Brühl	2:3	
Biebrich – Windecken	2:3	
Raunheim – Bad Godesberg	2:3	
1. Brühler SC	10:5	6:0
2. SV Hegelsberg-Vellmar	9:6	6:0
3. SV Klein-Welzheim	10:5	4:2
4. SpS St. Seb. Pier 2000	7:8	2:4
5. SpS Ännchen Bad Godesberg	7:8	2:4
6. Tell Raunheim	7:8	2:4
7. SC Windecken	5:10	2:4
8. SV Biebrich	5:10	0:6

Falken-Gesäß überrascht die Erstligareserve aus Kriftel

Mit einem unerwartet klaren 4:1 Erfolg über die Erstligareserve des SV Kriftel beendeten die Luftpistolenschützen des SV Falken-Gesäß den dritten Wettkampftag in der Hessenliga. In der Hüttenthaler Mossautalhalle verloren die Odenwälder zunächst gegen den SV Usingen mit 2:3 und überraschten dann mit einer Leistungssteigerung gegen das Team aus Kriftel. Durch den 4:1 Heimsieg holte das Team aus Falken-Gesäß zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

Zum Auftakt des Wettkampftages in der Mossautalhalle begannen die Aktiven des SV Falken-Gesäß gegen den starken Aufsteiger Usingen konzentriert und es sah bis zum letzten Schuss der Begegnung nach einem Odenwälder Sieg aus. Dominik Hofmann hatte auf Position fünf gegen Axel Meisinger mit 347:340 Ringen gewonnen und Robin Sauter erhöhte durch seinen Sieg auf Position zwei gegen Hermann Müller (367:361) auf 2:1, nachdem Philip Stephan gegen Peter Brzezinski auf Position drei mit 357:369 Ringen verloren hatte. Auf der Spitzenposition hatte Jan Sponagel gegen den starken Patrick Veidt mit 352:369 Ringen keine Siegchance, so dass die Odenwälder Hoffnungen auf Karl-Heinz Rodemich ruhten, der gegen die 356er Vorgabe seines Usinger Gegners Markus Bill kämpfte. Mit dem 34. und 35. der 40 Wertungsschüsse traf Rodemich optimal in die Zehn und hatte sich für die verbleibenden fünf Schüsse eine gute Ausgangsposition geschaffen, um den Usinger zu übertreffen. Doch mit dem letzten Schuss unterlief ihm eine schwache Fünf und kam dadurch nicht über 353 Ringe hinaus. Die Usinger freuten sich über den nicht mehr erwarteten Sieg, während das Team aus Falken-Gesäß sich für die zweite Begegnung mit der Reserve des Bundesligameisters Kriftel neuformierte. Auf der Spitzenposition der Gäste schoss Schnellfeuer-Nationalschütze Oliver Geis, von dem sich Robin Sauter aber nicht beeindruckt ließ und mit 362:360 Ringen den Punkt für Falken-Gesäß holte. Philip Stephan war auf Position zwei gerückt und steigerte sich zur Saisonbestleistung von 369 Ringen, mit der er Michael Klein (360) deutlich übertraf. Ebenfalls eine deutliche Steigerung gelang Matthias Fink, der für Jan Sponagel eingewechselt wurde und auf Position fünf das spannende Duell gegen Eike Lukas mit 367:366 Ringen für sich entschied. Den vierten Einzelpunkt für Falken-Gesäß holte Dominik Hofmann, der gegen Konstantin Bergmann auf Position vier keine Probleme hatte, mit 346:333 Ringen seinen zweiten Einzelseig an diesem Wettkampftag zu feiern. Nur Karl-Heinz Rodemich musste sich auf Position drei gegen den starken Henri Rosmanitz mit 358:374 Ringen geschlagen geben.

Mit einem sicheren 5:0 über Mitaufsteiger Mackenzell hatte der SV Usingen einen optimalen Wettkampftag in Hüttenthal abgerundet. Marlon Hemmerle (375:374), Patrick Veidt (364:363), Hermann Müller (354:352), Peter Brzezinski (359:344) und Markus Bill (354:317) gewannen alle fünf Einzelbegegnungen.

Vor der ersten Saisonniederlage gegen Falken-Gesäß hatte die Erstligareserve des SV Kriftel beim 3:2 gegen Mackenzell mehr Probleme als erwartet. Den knappen Sieg sicherten Michael Klein (365:349), Henri Rosmanitz (370:359) und Eike Lukas (342:313) für Kriftel. Für Mackenzell hatten Dirk Gollbach im Spitzenduell gegen Jörg Geiss (365:357) sowie Hans Günter Schmitt auf Position vier gegen Konstantin Bergmann (341:336) gepunktet.

Die Ergebnisse und Tabelle:

Luftpistole - Hessenliga

Falken-Gesäß – Usingen	2:3
Mackenzell – Kriftel II	2:3
Mackenzell – Usingen	0:5
Falken-Gesäß – Kriftel II	4:1
1. SV Falke Dasbach II	15:5 8:0

2. SV Usingen	19:11 8:4
3. SV Kriftel II	10:10 6:2
4. SV Hubertus Mengerskirchen	15:5 6:2
5. SV Hettenhausen	13:7 4:4
6. SV Falken-Gesäß	12:18 4:8
7. SV Steinbach-Garbenteich	9:11 2:6
8. SV Mackenzell	3:27 0:12

Team Wetterau stolpert in Meckbach

Nach vier Siegen in Folge stolperten die stark gestarteten Aufsteiger vom Team Wetterau überraschend in Meckbach und mussten mit 2:3 die erste Niederlage hinnehmen. Die Meckbacher Gastgeber entschieden auf den ersten drei Mannschaftspositionen die Begegnung für sich. Sina Schröder besiegte Julia Oberholzer mit 391:386 Ringen. Karin Schade setzte sich mit 394:393 Ringen gegen Natascha Hiltrop durch und Annika Peters punktete mit 390:388 Ringen gegen Yasmin Schulze. Der Wettkampfgemeinschaft aus Friedberg blieben nur zwei Einzelpunkte, die auf den hinteren Mannschaftspositionen Franziska Mündel (394:387 gegen Pascal Appel) und Kathrin Winter (383:377 gegen Samantha Ruch) gewannen.

Die erste Niederlage vom Team Wetterau nutzte der SV Erdbach, um im heimischen Schützenhaus mit zwei Siegen die Tabellenspitze zu übernehmen. Den 4:1 Erfolg über den SV Stärklos sicherten zwei Shoot-Off-Siege von Fabienne Plaum (390:390 gegen Milena Cvetkovic) und Jan Niklas Michel (381:381 gegen Jasmin Fippl). Keine Probleme hatten die Erdbacher gegen Zweitligaabsteiger Sulzbach. Fabienne Plaum (395:385 gegen Silke Schedlbauer), Lena Bianca Beul (389:383 gegen Michael Malkowski), Irina Lauer (386:374 gegen Josef Prechtel), Anne Becker (392:378 gegen Rüdiger Reinsch) und Jan Niklas Michel (389:379 gegen Isabelle Ribbe) sorgten für die fünf Einzelpunkte.

Ins Führungstrio vor dem Saisonfinale am 9. Dezember 2018 in Butzbach reihte sich der SV Eschbach nach zwei 3:2 Siegen gegen Steinbach und Meckbach ein. Für die Entscheidung gegen Steinbach sorgte Michael Christ, der beim Stand von 2:2 das Shoot-Off gegen Janina Becker (388:388) mit 10:9 gewann. Gegen Meckbach setzten sich die Eschbacher Erik Hess (389:386 gegen Karin Schade), Ralf Schoula (384:382 gegen Pascal Appel) und Sarah Zill (386:385 gegen Samantha Ruch) durch.

Die Ergebnisse und Tabelle:

Luftgewehr - Hessenliga

Erbach – Stärklos	4:1
Großenhausen – Sulzbach	2:3
Großenhausen – Stärklos	1:4
Erbach – Sulzbach	5:0
Meckbach – Team Wetterau	3:2
Eschbach – Steinbach	3:2
Team Wetterau – Steinbach	3:2

Meckbach – Eschbach

2:3

1. SV Erdbach	24:6	10:2
2. Team Wetterau	20:10	10:2
3. SV Eschbach	18:12	10:2
4. SV Meckbach	17:13	8:4
5. SV Stärklos	17:13	6:6
6. SV Steinbach	10:20	2:10
7. SV Sulzbach	6:24	2:10
8. SSV Großenhausen	8:22	0:12